

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 9

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Motrac-Erbe wird seit 1999 von den Mitgliedern im Motrac-Club gehegt und gepflegt.

Motrac und Schilter unter den Fittichen der Swissair Coronado

Bereits zum vierten Mal wurden im Verkehrshaus Luzern Landmaschinen aus Schweizer Produktion ausgestellt. Nach Hürlimann, Vevey und Bührer waren diesmal Perlen aus der Produktion von Motrac und Schilter zu bewundern.

Peter Belart

Die Convair CV 990 Coronado auf der offenen Ausstellungsfläche im Verkehrshaus Luzern lässt sich leicht in einen Zusammenhang bringen mit den bis 5. August ausgestellten Landmaschinen: Das Flugzeug datiert wie verschiedene der gezeigten Fahrzeuge aus den 1960er-Jahren und wurde nur in einer relativ geringen Stückzahl hergestellt. Wie beim Namen «Swissair» stellen sich zudem auch bei «Motrac» und bei vielen weiteren Markennamen nostalgische Gefühle ein.

Als kleiner Bub

Der Gang durch die Ausstellung erinnerte an die eigene Kindheit, als auf Hunderten

von Betrieben die Motorisierung den Tierzug ablöste.

Die Erinnerung ist auch bei Edi Nussbäumer aus Oberägeri ZG wach. Er hatte seinen Transporter Schilter Senior LT1 hergebracht, eines der frühesten Modelle aus der Schilterproduktion. Er hatte viel Herzblut und eine erkleckliche Summe Geldes investiert, um seinen Oldtimer wieder tadellos herzurichten.

Der Zeit voraus

Was hier geschildert wurde, war in ähnlicher Form von vielen Ausstellern und Besuchern zu hören. So berichtete der Besitzer eines Motrac TB4, Jahrgang 1937, dass der Traktor seit einem guten

halben Jahrhundert im Familienbesitz ist. In seinen technologischen Eigenheiten lasse er sich mit einem modernen Fahrzeug der Marke Rigitrac vergleichen.

Von Entwicklungen, die der Zeit weit voraus waren, kann man auch bei den ausgestellten Schilter-Traktoren berichten. Sie verfügten bereits über Allradlenkung, Zapfwelle und



Unermüdlicher Sammler, Restaurator und Organisator: Franz Morgenegg, Zetzwil AG



Königlicher Überblick: Edi Nussbaumer, Oberägeri ZG, mit Enkel Terry Röllin. (Bilder: Peter Belart)

Frontladervorrichtungen, als die Konkurrenz diesbezüglich noch in den Kinderschuhen steckte und die Kundschaft noch nicht bereit war, bei der rasanten Technikentwicklung mitzugehen. So blieb der Geschäftserfolg zuweilen bescheiden.

Breite Produktpalette

Rita Rüegg-Müller, ihres Zeichens Präsidentin des Schilterclubs Schweiz, zeigte sich begeistert von der Vielfalt der präsentierten Fahrzeuge. Tatsächlich standen da eine grosse Zahl von Transportern und Ladewagen in Reih und Glied, unter ihnen auch das neueste Modell, der Schiltron 92F. Daneben war ein Dutzend Schilter-Traktoren parkiert, unter ihnen der Prototyp des UT 5000, der ST 9500 A

– ein Unikat! – und der ST 5500, von dem im Jahre 1975 nur gerade vier Exemplare gebaut wurden.

Ausserordentlich vielfältig war die Produktpalette der Firma Motrac: Kleintraktoren, Einachser, Seilwinden, Motormäher und Geländetransporter, um nur die wesentlichsten Erzeugnisse zu erwähnen. Das leuchtende Gelb-Rot, mit dem viele Motrac-Geräte lackiert sind, weckte denn auch das Interesse mancher Museumsbesucher, die nicht nur wegen dieser Sonderausstellung den Weg ins Verkehrshaus gefunden hatten.

Ein denkwürdiger Moment

Ausstellungsmacher Franz Morgenegg sorgte mit der Doppelausstellung von

Motrac und Schilter für ein grosses Publikumsinteresse. In der Tat bot der Fahrzeugkorso zur Eröffnung der Sonderausstellung im Verkehrshaus Luzern ein imposantes Bild für die vielen Besucherinnen und Besucher und einen denkwürdigen Moment speziell für alle Schilter- und Motrac-Fans und für alle Freunde alter Landmaschinen.

Die Sonderausstellung vom 28.7.–5.8.2012 erwies sich einmal mehr als sehr publikumswirksam. Das Verkehrshaus verzeichnete mit insgesamt 21 317 Einritten in dieser Woche 2500 bis 3000 Gäste mehr als in einer Woche ohne Sonderausstellung. ■

Buchhinweis: Thomas Schilter: Pionier der Bergmechanisierung

Bezugsquelle: Traktorenbau Buchvertrieb GmbH, 9246 Niederbüren (gemperle.m@bluemail.ch)

Siehe auch www.schilterclub.ch

Schilter und Motrac: Erfindergeist und Kreativität

Mit dem Namen Thomas Schilter (1930–1999) sind einmalige Pionierleistungen in der Berglandwirtschaft verbunden. Als Erster baute er 1959 mit dem Schilter LT 1 einen Transporter für Hangneigungen bis zu 60%. Das Fahrzeug hatte einen 1-Zylinder-Motor mit 9 PS (!). Auf Thomas Schilter gehen über 40 Patente zurück.

Insgesamt wurden unter dem Namen «Schilter» und «Thomas Schilter» über 11 500 Transporter und Selbstfahrladewagen produziert; davon dürften noch zwischen 6000 und 7000 im täglichen Einsatz stehen! Zwischen 1972 und 1978 entstanden 881 UT-Traktoren mit 4 gleich grossen Rädern und Allradlenkung. Der Kleintraktor «Wiesel» von Thomas Schilter brachte es auf etwa 440 Stück (1976–1991).

Die «Motrac – Motormäher und Traktoren AG Zürich» (gegründet 1937) steht für viele Innovationen vor allem für die Hangmechanisierung. Nebst Einachsern und Traktoren baute Motrac im Zweiten Weltkrieg Holzgasanlagen. Nach dem Krieg schaffte die Firma den Wiedereinstieg bei kleinen und mittleren Traktorengrössen nicht. Sie konzentrierte sich in der Folge auf das Einachsengeschäft. Aus dem Einachser entwickelte man einen Kleintraktor mit Allradantrieb, Vierradlenkung und Vierradbremsen.

Aus Kostengründen musste Motrac jedoch 1969 aufgeben. Seit 1999 sorgt der Motrac-Club dafür, dass Motrac und dessen Konstruktionen nicht vergessen gehen: www.motrac-club.ch. Paul Müri



Aus der liquidierten Schilter Fahrzeugbau AG entstand 1992 die Firma Schiltron in Buochs. Vor Jahresfrist startete sie eine Serie mit 24 Transportern der Typen 92 E/S/F.